

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Sammlung kleinerer mittelhochdeutscher Reimpaardichtungen - Cod. Donaueschingen 93**

**Nordbairisches Sprachgebiet, [1448]**

Sammlung vorrangig von Bîspeln und kürzeren Verserzählungen

[urn:nbn:de:bsz:31-36736](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-36736)

**I**<sup>prtt</sup>chleuch das re zu wellet gedagen  
 wan ich wil ewich gutte peispild sagen

Von manigerlaij Dingen  
 dar in migt re wol vinden

5 Der weelt lauff vnd re posait  
 das von ich vor lütell hab gesait

Auch fluchen vnd meiden  
 schaden vnd vngemach diu panden

10 **U**nsage hat vns dij weelt vdyert  
 was dinges man dem manne weert

Dar nach wret in leicht not  
 er wünet des es sei sein tot

So es in so strecht wret vptien  
 das man des mannes wret spotten

15 **V**nder den augen vnd in dem munt  
 wil er diu so gestunt

Stätchleichen gebären

So wisset re wol sein mus swaren

Ein igleichman dester mer

20 es tue in recht wol oder wec

**E** das diu ungesachheit

So gar den lewtten an gestreit

Als si nu hat indisen tagen  
 Da van wil ich peispild sagen  
 25 **H**ie do ein man zurt den leip  
 azit zoffhen als nu tunt di weip  
 Des sitten auch man nu geet  
 Ob er dar durch halt wirt unbert  
 Das pringt grosse hochfart  
 30 **D**ij maniger man an in hat  
 Da wil ich das peispild heben an  
 Und sagen van einem eitelreichen man  
 Dem was geosset achte  
 Umb freuven har wo er machte  
 35 **E**r fiert ein har mit spblein  
 mit nadeln was das genet in  
 Da mit zurt ee seinen leip  
 als ich euch han geset  
 Und fiert auch vil edel gebant  
 40 **D**o thom er in ein lant  
 Dij leivte iahen vure war  
 ee hette ein wol stete har  
 Eines tags fuget sich sein unsalicheit  
 Das er auf ein bulmet zeit

45 Und tham von geschicht an ein enge  
do wart ein schilt geteenge

Er enthielt sich an seinen danc  
vns im das wonie abswanc

Und im das haubt wart vlos belap  
50 des man vil grossen spot teub

Di wusten ut schreien in an  
nu gelaubet das an wan

Er het geoff und hart chlag  
das er an dem selben tag

55 Zu solhem spot ic auf gestunt  
doch tet er als di weissen tunt

Er wegunt vaste schallen  
mit den andern allen

Das auß seiner freude ward ein schimpf  
60 es war anders gewesen ein unglimpf

Da mit vergassen si sein  
es ist auch noch gut schein

Das er nicht ist ein ungefuger man  
der schimpf wol verteagen tham ist

**E**in lew zu seinem sin sprach  
 Do er sich des totes versach  
 Nun ich bin plöd ut und bin alt  
 Von mir hast tu den gebalt  
 5 Das tu aller tier herre bist  
 Seit mir d' tot so nahen ist  
 Und ich nicht mer mag geleben  
 So wil ich dir ein rat geben  
 Den solt tu halten  
 10 So wiestu wie war alten  
 Mit vil grossen eeren  
 Wan erst wil ich dich leeren  
 Das tu dein seist gevage  
 Sin endestu also dein tage  
 15 So ist dein leben wunichleich  
 Die ist aller tier ehan geleich  
 Auf der ert vnder dem  
 Wan alain der man  
 Den salt tu vermeiden  
 20 Du enmöchste in wol leiden  
 An sterck und an cheast  
 Aber sein sin ist h so manighaft

**B**

Das dem gerecht und dem sin  
nicht enzwihet wider in  
25 Do er dem sin also gerit  
der tot in von dem leben schiet  
Nu geduch in der iug lew  
war umb oder umb weu  
Sol mir d' man verpoten sein  
30 wi mag er sich erverren mein  
Ich bin iunck und bin stark  
ist er dan listig und auch stark  
Da vor ich mich wehotten chon  
er hub sich suchen den man  
35 Also lang um er in vand  
Deines vateres rat er do vernam  
Das geraw in sicher dar nach  
von dem man in geschach  
Das er seinen hagel da verlob  
40 Awer guten rat verelob  
Dem mus dar an misse lingen  
ich man mit dyser dingen  
Ein igleich welt elpint  
der so gar ist plint  
45 Das in rat vermahet  
und das er sich vergahet  
und sich nicht erhemet  
wi oft er sich nouet ist

es cham ein leb

**A**ls cham ein leb do ein gais  
auf einen stam. enbaib

Er ruft hyn wider und sprach  
fraw gais mir ist ungemach.

Das re chlimmet ein  
auf disem herten stam  
Des erman ich euch vil se  
wolt re volgen meiner lere

Ich brächt euch zu einem beule

Das ist luft und ist chule  
Gras blumen und chle

Da bäre euch nicht also we  
Als euch hie wesen müß

Si sprach got vergelt euch disen gais

Si hüt sich aber als man nu ton sal  
herre lebes hif hilt mit hie wol

Wer volget getrade  
ungewissen ratte

Den geere es vil leuch dar nach  
das in do vör was so gach

Dar umb sal<sup>11</sup> erbachten man  
und al rät wol betrachten us

**I**ch rait vure ein linden  
 Der gdelich re hört mocht vunden  
 Si was schöne grüne und weide  
 Si stunt auff einer heide  
 5 Da must ich i chuech geiden  
 ab von dan reitten  
 Dar nach cham ich über ein iare  
 da freivt ich mich vure vore  
 Das ich di linden salt sehen  
 10 da was ein wunder an gesehen  
 Es hett der tewfell ein dorech  
 se gelande erchoren  
 Der was gebayen dar vnder  
 und hett auch vresunder  
 15 se este gebrochen  
 und re laub durch stochen  
 und was re schon gar verloren  
 des erfeciat sich der dorech  
 Vore ramer ersänfft ich  
 20 diu linden smit eemant mich  
 beware eines ungeweyen schaden  
 da mit diu weelt ist über laden

Wey  
 der  
 Ein  
 der  
 Der  
 Dure  
 Das  
 und  
 Nur  
 in  
 di  
 Do  
 Da  
 wa  
 Rein  
 und  
 wa  
 der  
 Rein  
 Do  
 der  
 do



Wen ein feines pider weip  
 Der von ungelich. re garter leip  
 25 Eimen pösen man vret zu thert  
 Der re alle feid vort  
 Der dorey mit seiner untugent  
 Durch stichet re tugent  
 Das re tugent gar zergat  
 30 und das si feiden an stat  
 Auch sieht man es andern in dichte voren  
 an den iungen herren  
 Di habent all inder tugent  
 So gütten willen und tugent  
 35 Das re thamer misstat  
 wan das passe rat  
 Seinen willen prechent  
 und sein lob durch stehent  
 Wan ein böser rat man  
 40 der sein reid wol chan  
 Reimred wostatten herren bestatten  
 So vil er wänen in in sei wol geratten  
 45 der und sei der aller beste  
 der abschlecht seiner tugent este

Der wachent nimmer mer  
 Das macht das er volget böser lere  
 Also mag man nicht vünden  
 Den doren key der linden

7  
**A**uf einem gryn stont ein ganch  
 Ein wirthoppe da vne stich

Der wolt auß dem lande  
 Wan er mit schande

5 In seiner ehint lebt

Der ganch gen im steeht

Er lps in willechamen sein

No lon erich got lieber freunte mein

Er fragt in wo er wolt

10 er iach das er scholt

Das lant gehant raumen

Je solt erich ein weid saumen

Und sagt mir umb das

Er sprach mir ist alles das gehas

75 Das mein hat ehinte

Das ist ein frömde sonde

Tunt sy es an sache

Er sprach ich sag ewich was es machte

20 Ein Laster ist mir angeporen  
 es sei mir Lieb oder Goren

Das ich mein augen nest beton-  
 wande mich und seve

Das misucht in allen  
 wem solt das wal gevallen

25 Der so Lasterleuch tot  
 das tuchet niman gut

Der gant antwoert nach gesuere  
 Ich rath euch als ich gesuere

Tat dij was beleben

30 Wan wolt was turtreiben

Als er hie hant geton

Je möcht sein schaden nemen und wred euch ||

ander vntwunde

wie müssen ewer sünde

35 Vertragen und versveigen

Der wthoph awegunt in naugen

Er hub auf und sprach

und sagt in seines rattes danht

Wan ticht get der rat

40 Der in selben thainen hatt

hie peij sölte ve verstan  
einen unguetigen man  
Der durch sein laster und schande  
muß varen aus dem lande  
45 Do er ist in erchant  
und muß gross leiden ellend und schant  
Und von seinen ungueten  
Iar und tag get enflüchten  
Dem rat ich als der ganch tet  
50 Auch volgt er meiner ret  
Wie wal ich nicht pin ein wess man  
Der gewinnet dar an  
Painden se nutz us und er  
verwreft er mein lere  
55 So mag im wiflingen  
er mag auch wal wider haim vringen  
Unere vil grosse  
Dare zu fleg und stösse  
Dij er verdimet da mit  
60 wil er nach seinem alten sit  
Under unthunt leben  
Dij verdent im gelon geben

Nu volg er mie das ist in gut  
 Und went dar an seinen müt  
 65 Wie er daham beleib  
 Sein nest er da beschreib  
 Da man im vertrag alse  
 Und hab den müt immer me  
 Wie er daham müß vesten  
 70 Also hat der wirthoph getan

**A**ls sol chaim seum man  
 mit dem bösen geschaffen han  
 Wan er schadet van im selten  
 Er müß sein engelten  
 5 An lob an gut oder an ere  
 11 ist das mein rat und mein lere  
 Thye hebt sich ein beispil an  
 ein wolf zu einem pache chaim  
 Do tranchte niderhalb sein  
 10 ein weniges lamplein  
 Do sprach der wolf lasser  
 wes trübtest du mie das wasser

heut allen disen tag  
Das kamplein mit zuchten sprach  
15 Heere di vnzucht ich verbr  
es nimmet von dre her zu mir  
Do sprach der wolf durch sein valsheit  
du schult mich wert das ist mir leit  
Mer dan vor einem iare  
20 Do sprach das lamp vnewar  
Dennoch was ich ungeporen  
Der wolf sprach wan im was goren  
Wo schalt mich aber der watec dein  
das mus mir immer leit sein  
25 Du vil vneines schreab  
Zehant er das lamp was  
Es het im anders nicht getan  
hijc peij sult ir euch verstan  
Das ein iglicher frumer man  
30 wa er mag oder chan  
Den pösen sol vlihen zu aller zeit  
wan sein mit wanum vil pösen ent gait uf

**A**s was ein chünig so mit  
 Das sein tugent wol pilt  
 Wan was man an in pat  
 Das wegunt er geben ander stat  
 Im widerfuren zibe auf der streasse  
 5 Dy enphlagen nicht rechter masse  
 Heides und geitichant was ir leip vol  
 doch tet der chünich als wol  
 Er grüßet si inichleiche  
 10 Und sprach wêet ir iht geren reiche  
 Das solt ir mir chunt machen  
 Si wegunden punde lachen  
 In der selben stunt  
 15 sprachen si aus gemainen munt  
 Lander gut ist uns were  
 O löbleicher chünich und herre  
 Wir mochten mit unsern sinnen  
 Gutes nie nicht gebinnen  
 Und weren doch geren reiche  
 20 Der chünich sprach gar zuchtstuliche

Wegere eine was er uel an mich  
mit rechten reuven so lob ich

Was das ist das er gert

Das er des uel wret gewert

25 Immer ich das geligen wil  
sich engel dem andern gure als vil

Do gedach der man vil teate

der di geithichant hatte

Das er sing wis der ander gepate

30 Das was des geitigen rate

So wurd in dan gure als vil

Der neidig sprach gefelle peger

43 der getuch rath ich enwil

Wan die wurd mer des tunchet mich

35 der neidig sprach gut gefell so gert ich

Der tuncher er silt er wret nicht pechen

hauffet mir ein ang auf stechen

Durch ewer selber er

So peger ich dan nicht mer

40 Der tuncher sprach nu pin ich werait

das tu nicht anders gert das ist mir laut



Er sprach ir sult mir das nach loben geben  
 Got las ewich mit silden leben  
 Und vergesset meines gesellen nicht  
 15 In wol im sein recht geschicht  
 Des ist er vil wol wert  
 Ich bin der e hat yegert  
 So werden wir punde reiche  
 Der thumich sprach tugentleiche  
 50 Trün du hast mir war gesant  
 Also der neit und diu gertichant  
 Habent verloren diu treu angen  
 Diu ret sult ir gelouben  
 55 Es geschicht nach zu maniger zeit  
 An wes herzen gertichant leit  
 Und des neides in ere  
 Der verliuset oft michele mere  
 Den er dar an gewinnen chan  
 Hie peij merthet frau und man  
 60 Und behütte ewer sinne  
 Vor gertichant und des neides geminne ir

**A**in vogler gie

Da er ein kerchen gevie

Er wolt sie töten an der stat

Die kerch in so lang pat

5 **S**i sprach here nu lat mich leben

Ich wil ewich trei ker geben

**D**er habp re frum vnd er

Der vogler sprach ich we nach ker

Da encheret nimm eueren geding

10 **D**u thamer laij ding

Das ewich gestaten ich geste

Nu wil ich ewich kerch me

**W**o ein ungeloub geschicht

Des sult re auch gelauben nicht

15 **U**nd gewinnet nimm swären mit

Umb tham verloren gut

Das re nicht wider mußt han

Also wart die kerch verlan

**S**i vlach vil hoch vnd sprach

20 **D**u we das es dre re geschach

**D**u mütiel toe du mach wol chlagen

Ja leit ein stam in meinen magen

Der ist gross dan ein straußen an  
 herest du mich gesniten enzwain  
 25 Du engebst sin nimen ein tail  
 Er het immer hail  
 Er sach re iamerleuch nach  
 Vnd sprach da was mir zegath  
 Der stam wer gros vnd got  
 30 Auch thet ich allen meinen mit  
 Du enberdest gevangen  
 Dij leuch sprach du hast ubee gangen  
 Mein lech vnd alles mein gepott  
 Nu verpöt ich die peij gott  
 35 Nicht zegelauben das mir  
 Das vngelaublech war  
 Wie mocht ein stam chumen in mich  
 Der zume grosser war dan ich  
 Dar zu senest du dich nach mir  
 40 Ja vling ich immer vrei vor die  
 Du verleusest allen deinen list  
 Den du ar mich theerund pist  
 Ich chum nicht mer i deinen chloben  
 Ja vil ich des got loben

115

**D**as ich dich weteogen han  
Einen alvaren man

**D**er sich enchan noch enmag  
Weder die nacht noch den tag  
Weshütten noch gewisten

50

Vor starcken lügen teugen und listen

**D**ar umb ein igleich frummer man  
Sol sich in dem peispild vstan

**U**nd sol haben I in hüt  
Pändew Leib er und güt

55

Vor seines langmanes list  
Der valsch und ungewis ist

**W**an der prech in I lachunde abe  
Pände er und habe

**D**a vor ist niman weshüt

60

Der enchan ubel und güt

**N**u sei auch niman dar so gach  
Ob er vogel gevach

**D**as er si lasse von der hant  
Er habe e I burge od phant

65

**D**as im alsd nich geschehe

**W**an I spot tut nach dem schaden we I

vgl. Berner, r. 278.

**A**uf einem berge stant ein aichel  
 Der hoch auf in die koste sprach  
 Und was gros al um sich  
 Mit langen eisen geschuet umb sich  
 5. Und nam vil recht wie  
 was wint chom geflogen dar  
 Ze einer zeit chom ein wint stob  
 wie wal ic sterckich was gros  
 Der sy gar von grunt aus sprach  
 10. Pande wuron und abdach  
 Warff er in ein wass gras  
 Das pey dem berge nider flos  
 Do kam der pawm das wiss al  
 vng an ein eor das was sein hab  
 15. Der was mit seiner leng chramel  
 Er teucht in das er nider sprach  
 Des wundert den pawm und sprach  
 Nu sich ich das ich ic gesach  
 Sag an das gab dir den list  
 20. So chramelich leben du den pist  
 Der mir ungelouch pist gebesen  
 Das du vor dem wint pist genesen

Der vor sprach das wil ich dir sagen  
Wo d' man nicht mag getragen

25 Da sol er sich tuchen  
Vnd vor dem wint nid' tuchen  
Ich het nu langest verlorren das leben  
Wolt ich als du wider streben  
Dem strenger mit hat dich wetrogen  
30 Hie peij sein alle seit gezogen  
Dij mit solchem verlaste  
Weswaret sint gevaste  
Das si dem wint entfeuchen  
Vnd nem' ab' vber gleichen  
35 Ein enges last' vertragen  
Vnd auch das nicht sex schlagen  
Wan etwan thunt dij zeit  
Das der wintstos gelet  
Vnd verget der regen vnd d' sne  
40 So rechet sich der vor als ee ist

**I**ch chom zu einem vollen se  
 wol tausent vrosche oder me  
 Hart ich schreim durch die nacht  
 Was das re Guchtmann mit kraft  
 5 In gepot peij dem pan  
 Di vrosch küssen re geschreim dan  
 Wan si werter einer nachgal  
 Je vil wunnichleichen schal  
 Di mit suser weib  
 10 Da peij auff einem reib  
 Schon singunde was  
 Das ich d re sijn gar vergab  
 Und must d vrosch nemen war  
 Wan di werufften si mit schre  
 15 Also chumt ein vil fremder man  
 Der inwan gheucht und er chon  
 Und doch ze allen heiten  
 Mit seinem vrid streiten  
 Mit schätchen ist wessen  
 20 Des tugent wret vgesen  
 Er mus in alles rehen mit  
 Und aller sinner gutten sit

In danck beliben  
Das mercht an den weiben  
25 **C**umt den ein chlafter zue  
Der hat pey in er und rue  
Und eines zuechtigen man  
Da man nimant gedenecken than  
Mit nachred und mit spotten  
30 **w**egint man sein lob und er tötten  
Das ist ein grosse misstat  
Dij got selb gericht hat  
Her ich wo enphlich die gericht  
Al di solich unpit phlichten  
35 **D**ie recht als die wrosch habel getan  
Ein igleichen frumen man  
Mit nat wem ungesue weginmen treiben  
an den salt du her den rechtichant vben  
**R . M :: E . N ::**



**D**as wirt gelit das man teet  
 Das ist die gung so man seit  
 Von der gungen das geschach  
 Das all die werlt het ungemach  
 Die gung raiget manigen freit  
 Und tich lang weident nit  
 Die gung raiget manigen horen  
 Da sel und leib wirt von verlorren  
 Was wir unpild haben vernumen  
 Das ist manse von der gungen chomen  
 Es habent die ubel gungen  
 Die guten auf getrungen  
 Die gung raiget manige not  
 Die man nie entet an dem tot  
 Die gung manigen schentet  
 Si stumelt und blentet  
 Die gung ist ein glid wol chlain  
 Und beichet tich eisen und stain  
 Die gung stort manige lant  
 Si raiget raup und preant  
 Von der gung das vnder veet  
 Das wil maniger man verfwert

Zuung.  
 ntwab wnt.  
 a nit. 1.  
 Freidand, hr  
 n. W. Brunn  
 7. 164.

Wer ein vbel zung hatt  
Der füget manige misstat  
25 Von der zungen das ergie  
Das chreyst an dem chreize hie  
Von der zungen dichte chomt  
Das panderu schadet vnd serunt  
Für sint war nie besser list  
30 Wan d' seiner zung maister ist  
Diu zung hat al manst phlicht  
An allem vbel wo es geschicht  
Wa die zung recht tut  
Do ist chanc glid so gut  
35 Diu vbel zung schanden chan  
Lieber weip von lieben man  
Die wöb zung ist ein vergift  
Das seit salomon an seiner geschrift  
Manige zung misat chverzer sein  
40 Vnd stont es an dem willen mein  
Mors et vita i manibz lingue  
Also rett der weib ind' alten ee ist

war es ew icht swär

**D**äre es ewch nht swäre  
 Ich saget ewch ein märee  
 Nu sei ewch gesant es  
 Es geschach von der gebanheit  
 Das ein wolf ein vich erpans  
 Ich erwans wed' schof noch gans  
 Do er des gefatt genos  
 und in heessen verdrob  
 Do nog er der pain ames  
 do behaft in ein thlames  
 In dem rachen gesenem schaden  
 do eilt er zohaus laden  
 Den rha chramich umbe erzentid  
 und sprach mücht du mir den gvm  
 Elöfen von dem lande  
 Ich lob dir per dem ande  
 Das ich dich gerey minne  
 mit getrewleichen sinne  
 Al die weil ich lebe  
 auch weleibt es mich an gebe  
 Die enphahest du zehant  
 Er sprach hiet ich der red ein phant  
 Es wurde von mir versuchet  
 Der wolf sprach ich sey verfluchet

cheft  
 son  
 mon  
 re  
 se it

Wie

25

Ob ich die nicht lorie  
 Der thranich geant in vil schone

Und elöset in von dem lande

Und sprach ich man dich demies ande

Als du mir verbißte

30

Der wolf sprach ob ich die ich war kisse

So war ich unstate

Du hast demer guttate

Vollen kon enphangen

War an das was gevangen

35

Dem hals in wolffes muunde

Du hast vor magtig stunde

Vernamen iden peispilen

was dem wolf thom in die thelen

Das sei alles verloren

40

Diseu ret sei die nicht zoren

Ich hab die gelot gelonet wol

Ja seit es nicht pas varen schal

So ist mein dienst wol gewant

hne peij sein gemant

45

Wer dmet einem ungetrewen man

Der niemen mach noch enchan

13. — Es endaf in nicht gereven  
 Ob er in mir alsd entwenthet  
 Das er in icht zu dem dienst chrenchet  
 50 Er sol des got sagen dancht  
 Chomt er von in an argen wantht  
 Als der chramch von dem wolf tet  
 Disew ret mercht durch mein pet  
 Und hütt ewch da peij  
 55 Vor einem iegleichen der ungerew seij iij

15.  
**A**s was hie bevor ein geitich hont  
 Dem was vil schalchont chont  
 Er sprach ein schaf umb ein brot  
 Das hie er in indes hongeris not  
 5 Und izhoch es fur das gericht  
 Das schaf vil hart erschreichte  
 Es sprach ich pin der ewch nicht sol  
 Der hont sprach ich weziwg es wol  
 An den wolf wil ich dingen  
 10 So mus mir gelingen  
 Der wolf sprach ich habb gesehen  
 Dem mus ewer mer ichen

† an

Sprach der richter  
Der wolf sprach ich bewäre  
15 Wan ich da pey werleich stant  
mich wundert das re vns nicht siges gont  
Do sprach der hunt gehant  
wan vns was ein voll es lant  
Die es horten vnd sahen  
20 Die anderen all sahen  
Die Gevgnus mag nimen geschelten  
~~...~~ Do must das schof gelten  
Dem wolle gab es würe das preott  
Oder es wär da gestunt tot  
25 **A**ls stat es noch so manigen tag  
wer den anderen nicht ober Geuge mag  
Mit recht noch mit wachant  
Der wort duchs über sant  
Mit einen falschen Geugen  
30 Ich rat mit ganzen trügen  
Das nimant weret lügenhaft  
Mit ungetreuer geburgschaft  
Wan das vbel got vil harte schafft  
Durch gerechtichant ut sein chraft ist

**I**ch thom auff eines maren heit  
 So die wiss gevne leit  
 Mit blumen vmb vangen  
 Auf ein hand thom ich gegangen.  
 Die was von blumen minichleich gepar  
 5 se doch nam ich re aller war  
 Wdlicherw mir dar zu trüchte  
 Das ich re prechen möchte  
 Vnd bringen meiner feawen  
 10 Als ich do ge schauen  
 Do sach ich hasel blumen stan  
 Die sint vil gleich getan  
 Als die viol sint  
 Des was ich gar ein elmit  
 15 Das ang mir vil see löng lög  
 Der blumen schon mich wetrog  
 Das ich si vne viol brach  
 Also mir das do geschach  
 Vnd ich si meiner feawen treuch  
 20 Da dolt ich spottes genuch  
 Di sach dar ein wer schein  
 Ich möchte wol ein chint sein  
toec

Item sin trauch auch das nicht gut  
Das ich diez vnedel bluete  
25 **W**ie edel viol het ersehen  
Des was mir virecht geschehen  
Het ich mich des e wedacht  
E ich zehaus het bracht  
Das alle blumen von begen d' waer  
30 **N**icht viol sint gewarpe  
Noch alle blumen rosen var  
Sint rosen wie war  
Het ich das e besummen  
Ich het wol rat gemumen  
35 **V**on den die sich von in panden  
War wol dynnen beschanden  
In edell und an varbe  
Ich war auch nu an sarge  
Wie war auch nicht zegabe geschehen  
40 **N**u lat ewech durch gahes sehen  
Die unbesheit nicht geschehen  
Welt re auch icht vbel icken  
**O**b ein frau ist gutem beib geleich  
Und doch weder sin noch gute reich



45 So geleicht si sich  
 Der hasel blumen de die ich  
 Wur den vil brach  
 Vnd geschichte euch als mir geschach  
 Te verliet vur war  
 50 Guten gedungen vnd vil guter iar  
 Vnd alle die arbeit  
 Die ir an sei habet gelait ir

17.  
**A**s het ein chausman ein beruff  
 Die was in lieb als sein leib  
 Er was ir lieb des iach auch si  
 Vnd gewan doch des herzen ir  
 Die warheit wart dar in ir  
 5 bebiert das es was ein falsche minne  
 Es geschach zu einen zeiten  
 nicht lenger halt er peiten  
 Von seinem haus fure er  
 10 Mit chausmanschachs durch gebinnes ger  
 Er hubt sich auf des meres flut  
 Als noch vil manig chausman tut

Do thom er in em veeendes lant  
Do er guten chauff inne vant  
15 Er belanb durch gewinne  
Dreuw iare dar inne

Das er nie wider hynn thom  
Vnz das das vrede iare ende nam  
20 Sem weip in minnichleichen eythind  
Ein chindlen mit sampt re ginch

Do fragt er der muer  
Wes das chind wer  
25 Si sprach herre mich luffat dem  
Do gie ich manen gartelen

Des snewes warf ich in den mund  
25 Da wart mir dem minne chunt  
Vnd geban ich diese chindelen  
Zememen trewen es ist dem  
Ja macht du vil war hant

30 Wir sollen es gihen sprach der man  
Er broecht si des minne  
Das valsch wer re minne  
Vnz wol vber zwan iare

1 nicht

Er was hantleich in seiner gewar  
 35 **E**r lert das thund und stunden  
 mit krabichen und mit honden  
 mit schachzagal und mit ved' spil  
 und mit maniger kai freunden vil  
 mit zuechten reden und siveigen  
 40 **W**arphen rotten und geigen  
 und aller hant fanten spil  
 und maniger chvresbeil vil  
**E**r hies aber die chnecht  
 die schef veranten recht  
 45 **M**it speis nach dem alten siten  
 Des suewes sun vurt er da mite  
**E**r hob sich uber das wild mer  
 die wimen schlugen in entwer  
**S**i schlugen in ein schones lant  
 50 **D**o er einen reichen chaufman vant  
 Des suwes sun wart da fur gestalt  
 mit dem hundert marcken er ingalt  
**D**as was ein grosser reichtom  
 auch het er des vil grossen freum

55 Das er dar an nicht was weteogen  
Das er den iünglinch het gezogen  
Den schatz bracht er in sein gewalt  
Der im zbir als vil galt  
Nicht lang er belanp da  
60 Mit freiden fur er haim alda  
Sein haussfrau im entgegen ghtich  
Trevleich si in enphimich  
Di seagt auch wo ist das thint  
Er sprach mit fluch der wint  
65 Beiteu hyn vnd her  
Auf dem vilden mer entwer  
Das thint wart nas alda iada  
Vnd wart gebasser alda  
Wan ich von dir het vernumen  
70 Das es von sue war thamen  
Ist aber das war das ich hör sagen  
So entarft du nimer chlagen  
Cham wasser fließ so ser  
Es enhab die vider cher  
75 Inner halbes ures verist  
Zu dem versprung da es von thamen ist

So salt auch du glauben mir  
Es fleusst wider zu dir

Also het er wider füllet  
Den list da mit er was avetvullet

80

Welich man sich des bedencket  
Ob in sein beip bechrencket

Das er den schreuch wider sturge  
Und mit listen liste lurge

85

Das ist ein mitchel weisheit  
wan si habent mit ir trügenheit

Vil manigen man über thömen  
Als re dich habt vernomen in

Adam sampsonen dauid regemig salomonen  
Mulier deceptit quib modo tutq erit

90

Die weip habent betrogen  
Und mit list über zogen

Adam den ersten man  
Und sampson den aller sterckhysten man

95

Dauid den gerechten man  
Und auch den thönig salomon in

**U**nd woltet ir dar zu getagen  
Do wolt ich euch ein mair sagen  
Was hie bevor geschach  
Do alles das iach  
Dem got die salt het gegeben  
Das in der welt macht leben  
Es geschach in einem mair  
Do sich di' begunt zbaren  
Dijc vogel vnd der wint was  
Gergangen der was  
10 Wehungen mit grünen laub manigvalt  
Do floch ein hawich in einem walt  
Der chosf in zu seinem gemache  
Vnd zu einem obdache  
15 Einem bavin dicke vnd ranch  
Do er sein iung auß hoch an die wanch  
Es geschach eines iars do er wart breut  
Sein nest auf ein ast  
Pawden stat vnd vast.  
20 Dar chom geflogen ein chra  
Die nistat dapei nah

Blischen erwan dichen boomen  
 De begont der habich gaymen  
 Si hob an em geos gebrächt  
 25 nach der ehraen gestächt  
 Si macht alsd grossen schal  
 Das payden perg und tal  
 Von reem schallen wurden vol  
 Das gevil dem habich nicht wol  
 30 Von schall schriff si reem gemach  
 Der habich mit güchten sprech  
 Ich wil ewech sagen frau ehra  
 Und wolt re nisten anderswa  
 Es thäm ewech leich recht  
 35 mich mit ser ever gebräch  
 Und brecht mir das hawbt  
 Und mich so ser tavbt  
 Des mocht re mich wol erlassen  
 Welt re ewech sein nicht massen  
 40 So dun ich in churzer verist  
 Frau ehra das ewech laud ist  
 Do die ehra dij ret vernam  
 Vor horen si in den ast gram

45 **D**i sach in zornmehleichen an  
Vnd geisgramp als ein hant  
**D**i wezet den snabel  
Vnd branttat den zagd  
**D**i schraubt re gevider  
Vnd sprach zu dem habich hyn wider  
50 **H**örre re troet mir an not  
Dalt ich von tränen besen tot  
Ich wär nicht worden so alt  
Ja wil ich paven disen walt  
Es sei ewig lich oder sant  
55 Ich gelob es peij dem ant  
Vnd wär ewig noch so vil horen  
So wil ich weder durch ewer cheump horen  
Das ewig vor an dem snabel stat  
Noch durch ewer gützelvehen wat  
60 **W**eder lassen noch ton  
Ja pyn ich nicht en cheamches hyn  
re wänet mich gevinden an wer  
Ich gab nicht ein per  
Umb alle ewer tro  
65 Ja theatze ich und theav



Als vast als ir  
 Was muget ir getreuen mir

Ich was auch wol das mir  
 Ir seit nicht vester

70 Umb sonst ist ever horen manigvalt  
 Ever geschaft und ever gewalt

Ever zucht und ever masterschaft  
 Von daren hat man nest die chraft

Das ich euch nicht ir frechte seer

75 Da von mit euch nicht mer

Das erhört ein sparber

Dem was die rot siwar

Er floch da pey auf ein reis

Und sprach frau chra wirt ir ich weis

80 Des ir sicher nicht enseit

Ir kisset disen tomben streit

Den ir wider den habich tot

Es wret das ent nimer got

Ir enhalt vil got geloch

85 Ir habt euren rotke

Gdeschaft grossen ungemach

Die bevor ein weiser man sprach

Alle dñch massichleich  
Die sint unshamleich  
90 **I**e habbt geschallet gar zevil  
furwar ich euch das sagen wil  
Was ic dem habich habt zu gesprochen  
Das belebt nimer ungerothen  
Es se chorz oder lanch  
95 **W**an ich des habich gedanc  
Und sein hertz wol erchome  
Die chra sprach ia liebe heme  
Eure woert wegt ich ring  
Ja getraw ich aller meine ding  
100 **A**n euch wol geschaffen  
Alles euer chlassen  
Das ist mir unmar  
Ic seit ein smertlic  
An euren woerten ist wol sehen  
105 **I**c welt brodes halp sein  
Ic gelob redet vil  
furwar ich euch sagen wil  
Der habich nyet nimer mein voget  
Wie vast er uber mich broget

110

Habt in euch zu einem herren  
Und helfft in seiner eren  
Wan das ist vil gros recht  
wan ir seit sein angner dmecht

115

Do thom ein alster der was goren  
Der thran gehilf auf einen doren

Di sprach her sparber **mir** ist von schulden //  
Das ir euch uber sprechet // **siver**  
Ich enwas was ir rechet

120

In meiner svester der thran  
Di hat euch landes nicht getan  
Huet den habich ir gebrächt  
Das ist nicht von recht

125

Ir schal tot den herzen mein  
Das der des manne schein  
Ich sag euch das in treuen  
Euch mag leicht gereuen  
Das ir beginnet gester  
Ir drivet mein svester

130

Duech einen dichten gaur  
Wan ich selb euch vil charm

**E**ntean vnd wer der gaun nicht tich gebesen  
Wir wären nimer genesen  
**D**es geb euch got van himel lait  
135 **I**c hiet vns democh nicht widersait  
**W**er habich da mit guchten sprach  
**H**er spaeber mir ist ungemach  
**D**as re also seit gescholten  
vnd das re mein hat engolten  
140 **D**as ist mir indichleichen land  
**I**ch sweren emen aid  
**V**nd gelob den aid lassen war  
**D**ol ich nach leben em iar  
**E**s wirt der eym geland  
145 **N**u fliget an ever wand  
**T**rawt her spae wer  
**G**ehabt eym swar  
**W**as euch dij eym hat gorgesprochen  
**D**as mus ungerothen  
150 **I**n disse zeit beleben  
**W**ir mungen si aus den doren nicht vtreiben  
**D**i hat gar scharpfe toren  
**P**andew hinten vnd voren  
**W**ir sullen den doren vber winden  
155 **W**an ich euch vns an icken elynden

**A**uch chan si sich self nicht webaren  
 Di en mog mir auch wider varen

**D**as ich sei getreue  
 Vnd so sei getreue

160 **D**as ir besser wär

**D**as si den schall verbar

**D**er sparker sprach do  
 Her hab ich ich im freo

165 **D**as ich ever chunde han  
 Nu lassen wir die red stan

**I**ch wil schanden disen streit  
 Auch tonchet es sei zeit

**D**as ich zelant her

**G**ot stätig ever er

170 **M**it verlanb flog er in sein lant

**D**o got alda gehant

**D**er hab ich iunger hab ich drei

**A**uch got mit flab da sei

**D**ie thra vire iongen

175 **D**ie ruften vnd songen

**M**it schalle nach der mit sit

**D**u was in zu allen zeiten mit

**V**nd lert ir weise

**E**ines tags flog si nach speise

180 **D**er si selbs solt leben  
Vnd die si reyn ehinden wolt geben  
Des wart der habich gewar  
Behant hub er sich dar  
185 **A**uf die hagen puchen  
Er sprach ich wil vsuchen  
Ob ich recht mug gestoren  
Den schal den ich mus horen  
Er nam ein iunge chean  
Vnd foret si van dan  
190 **D**einen ehinden er sei treuch  
Die hetten speis dar an genug  
Hm wider flog er ia da  
Vnd nam aber ein chea  
Er ab re selb den pesten teil  
195 **G**ot geb meinen ehinden hail  
Sprach der habich wie es erge  
Diz schalles ist nu mimer dan ee  
Zeit es sich also gefugt hat  
Das mir diese nest so nahen stat  
200 **D**o wil ich lucell sorgen umb  
Umb mein speis morgen

des andern marcus

Des anderen morgens frö  
 Der habich flog aber zu  
 Er tet den swan ungen chran  
 205 Als er den anderen het getan  
 Do chran geflogen die alt  
 durch den walt gar palt  
 Ir schad was ergangen  
 Si het den tag kangen  
 210 In der wand sich versammet  
 Ir nest was veraubet  
 Si vant es eidel und blas  
 Des was ir thumer gras  
 Lant ruft si und schrei  
 215 Si bars vil munigen ast enzwai  
 Si sprach was hilft mi mein chlag  
 Und ob ich hevt an disem tag  
 Des habich nest nicht gebreth  
 Und ob ich mich nicht reth  
 220 An seinem gesinde  
 Und was ich dar inne vinde  
 So mus ich haben gotes has  
 Der alt habich hort das  
 Mit listen er hyn dan twaich  
 225 Die chra zu seinem neste spreuth

**S**i begunt vast gahen  
Ein iungen habich bei den dichen  
Do die andern das gesahen  
**S**i beguntten vast gahen  
230 **V**nz si begriffen die chran  
Auch habat si die habich in  
Do macht si re stimme hoch und manigvalt  
Si wus stark und alt  
Des pars si vast hin wider  
235 **S**i het nahat dar nider  
Ein iungen habich gezogen  
Do cham der alt geflogen  
Und wort re da vergolten  
Das si in vor het gescholten  
240 **A**lso belamp si siglos  
Den tot si von dem habich nos  
Glar re geschach vil recht  
Und het si re gebrecht  
Wider den habich belley <sup>vinnit</sup> vnniden  
245 **S**i enht nimer celiten  
Das laut das re der habich tet  
Nu. hort durch mein gepet



**P**andew alt vnd iung

Dise bezeichnunge

250 **W**il ich ewch beschanden als ich ehem  
Der habich bezauchet den edel man

**D**er all zeit das pest tot

Vnd nimmer ehem got

**V**or den eren verspart

255 **V**nd der mit togent bebart

**S**emen Leib vor aller posthant

An guchten vnd an fremehant

**F**leisset er sich wo er mag

**P**andew nach vnd tag

260 **D**em sint vslossen

Von der untrew geschossen

**D**em hertz das ist schanden frei

**D**o bezauchet dan die ehre da bei

**E**in ungeslächten man

265 **D**er ehem togent ic geban

Nach nimmer gebinnen ehem

**A**ls ein fremer pider man

**D**em mus erfamchait wesen ein gast

**W**an er tret & schanden last

270

Beim herge das ist trewlas  
 Pandew neit und has

Ist hof behauset dar in

So der von seiner vusm

Wil sich genossen einem recht lebenden man

275

Der gewint leich dar an

Das in geschicht ein ungemath

Als auch der theam geschath

Do si sich genossen wolt

Des si nicht tun solt

280

Dem der von recht ob ir was

Als ich es an dem peispild las ir

Explicit:—

Nu hat sich in ein valsch leben

So vil manig man und frau gegeben

Das die sun und den tag

Sein sehen an in reyen mag ir

Wan es in panden mis gunt

Set man nicht anders von in vrint

Wan das man von ir falschait saget

Und der tugent ist gar verdaget ir